

# Saisonstart mit 15 Bestleistungen

**LEICHTATHLETIK** In Eschenbach sammelten die Burglengfelder insgesamt 22 Medaillen.

**BURGLENGENFELD.** Nach dem Trainingslager in Italien zeigten sich die Leichtathleten des TV Burglengfeld erholt und bewiesen, dass sie über den Winter hart gearbeitet hatten. Beim ersten Saisontest der Landesoffenen Eschenbacher Bahneröffnung freuten sich die Trainer über die 15 neuen Bestleistungen. Zudem durften die TV-Athleten acht Gold-, acht Silber- und sechs Bronzemedailles mit nach Hause nehmen.

Sein großes Talent bewies der 14-jährige Fabian Störzer gleich mit zwei enormen Steigerungen: So verbesserte er sich Hochsprung von 1,42 Meter auf 1,56 Meter und im Weitsprung von 4,86 Meter auf beachtliche



**Lena Dickert, Markus Strasser, Julia Niedermeier, Stefan Dobler, Alia Meier, Nina Birk, Theresa Marek, Leon Schaeffer Fabian Störzer und Abteilungsleiter Kilian Marek (v. li.) waren in Eschenbach vertreten.**

FOTO: FRANZ PRETZL

5,67 Meter. Zudem blitzte sein Können auch im 100-Meter-Sprint mit flotten 12,49 Sekunden auf. Über die 200 Meter drückte der 17-jährige Stefan Dobler seine Bestmarke unter die 25-Sekunden-Grenze auf beachtliche 24,95 Sekunden. Bei den Herren flog Markus Strasser erneut über sechs Meter auf

tolle 6,14 Meter und zeigte sein Mehrkampf-talent mit Bestleistung im Speerwurf mit 41,98 Metern.

Abteilungsleiter Kilian Marek und sein Vereinskamerad Leon Schaeffer lieferten sich sowohl bei den 100 als auch bei den 200 Metern tolle Rennen. So verbesserte sich Schaeffer auf 26,50

Sekunden über die 20 Meter und Marek flog auf gute 5,80 Meter im Weitsprung.

Die 14-jährigen Alina Meier und Theresa Marek schraubten indes fast in jeder Disziplin ihre Bestleistungen nach oben. So sprintete Theresa Marek die 100 Meter auf 14,76 Sekunden, die 80-Meter-Hürden auf 16,70 Sekunden, im Weitsprung verbesserte sie sich auf 3,71 Meter und im Speerwurf auf 11,41 Meter. Genau so erfolgreich war Alina Meier über die 300 Meter in 54,00 Sekunden, die 80-Meter-Hürden in 16,65 Sekunden, beim Diskuswurf auf 14,67 Meter und mit dem Speer auf 21,06 Meter. Vor allem der Speerwurf von Alina Meier und der Weitsprung von Theresa Marek bedeuten eine enorme Steigerung. Erstmals über die 9-Meter-Marke ließ Nina Birk die 3-Kilogramm-Kugel auf 9,05 Meter fliegen. Zudem lieferte sie sich einen starken Kampf über die 200 Meter, den sie letztendlich für sich entschieden hat. (bpf)